Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 5. Сентября.

№ 101. **Montag, 5. September.** **1866.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Kameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, nach der Wittwe des General-Majors Orlow, **Amalie Fedorowa Nachforschungen** anzustellen und von derselben im Ermittelungsfalle 70 Kop. S. an Stempelpapiergelder beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen, über das Geschehene aber anher zu berichten. Nr. 2528.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiemit sämmtlichen Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, den durch die vom 12. August c. in der Livl. Gouv.-Zeitung Nr. 91 enthaltene Publication sub Nr. 2373 veranlaßten **Nachforschungen** nach dem aus den Anstalten zu Alexandershöhe entwichenen Sträfling Carl Friedrich **Korff keinen weiteren Fortgang zu geben**, da derselbe bereits arrestlich eingezogen worden ist.
Nr. 2530.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Arbeiter Agafon **Klementjew** ist bei dem Vogteigerichte darauf angetragen worden, zur **Mortification** der auf seinen Namen von der Rigaschen Sparcasse resp.
am 20. December 1862 sub Nr. 7679,
„ 11. April 1863 sub Nr. 8107,
„ 11. April 1863 sub Nr. 8108,
„ 24. December 1863 sub Nr. 9026,
„ 4. Mai 1864 sub Nr. 9661,
über je 100 Rbl. S. ausgestellten **Zinseszinsscheine** ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diese Zinseszinsscheine einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, mittelst dieses Proclams aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 25. Februar 1867 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die gedachten Zinseszinsscheine für mortificirt erklärt werden sollen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 25. August 1866. Nr. 559. 2

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als **gefunden** eingeliefert und verdächtigen Leuten **abgenommen** worden: 1 schwarze junge Kuh, 3 Säckchen mit Salz und 1 Säckchen mit Hanf.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich wegen der Kuh binnen 10 Tagen, des Salzes und Hanfes wegen aber binnen sechs Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 31. August 1866.
Nr. 4825. 2

Von dem 3. **Wendenschen Kirchspielsgericht** wird desmittelst bekannt gemacht, daß dasselbe seinen Sitz vom 27. August d. J. ab **auf dem Gute Ramkau** (Kirchspiel Neu-Pebalg) haben wird und etwanige Correspondenz per Wenden zu adressiren ist.

Seßwegen im 3. Wendenschen Kirchspielsgericht, den 22. August 1866. Nr. 957. 1

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 10. bis zum 20. August 1866 in die ausgehängten Briefkasten geworfen aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marke:

Nach Warschau — Wolsky.
„ Libau — Papder.
„ Mitau — Kalwer.
„ „ — Schweising.
„ Bausk — Muchs.
„ Pernau — Ungern-Sternberg.
„ Warschau — Dekler.
„ St. Petersburg — Wend.
„ Oberpahlen — Pfeffery.
„ Wiborg — Hofmeister.
„ Pernau — Richter
„ Kreutzburg — Gorst.
„ Wilkenshof — Spohr.
„ St. Petersburg — Sturler.
„ Rewel — Butazsky.
„ Kiew — Esmann.
„ Laudohn — Ballod.

Mit gebrauchter Marke:

Nach St. Petersburg — Löwis of Menar.

Ohne Angabe des Ortes:

An Schleskewitsch.
„ Danziger.

Nr. 2809.

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **General-Concurssache** des Schneidermeisters Georg Peter **Andersohn** ein Proclam zum Concurse der Gläubiger und zur Zusammenberufung der Schuldner nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den obgenannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 23. Februar 1867 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 23. August 1866. Nr. 553. 2

Von dem Rigaschen Stadtpatrimonial-Kirchspielsgericht werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß des** verstorbenen Arrendators des Stadtpatrimonialgutes Olai, Jacob **Kugga** irgend welche Anforderungen oder resp. Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams und spätestens bis zum 3. September 1867 bei diesem Kirchspielsgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und zugleich auch ihre Beweise beizubringen, widrigenfalls nach Ablauf der festgesetzten Frist Niemand weiter gehört noch zugelassen, sondern sofort abgewiesen werden soll.

Riga, den 22. August 1866. Nr. 128. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach der Herr August von Pander als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegenen **Gutes Ronneburg-Neuhof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**, als:

1) Gehril Dahwe, groß 17 Thl. 12 Gr., auf die Ronneburg-Neuhoffschen Bauern Jahn und Carl Kallatz für den Preis von 2570 Rbl. S.,

2) Gehril Peter, groß 16 Thl. 37 Gr., auf den Ronneburg-Neuhoffschen Bauer Jacob Rodeew für den Preis von 2461 Rbl. S.,

3) Gahle Karl, groß 15 Thl. 52 Gr., auf den Ronneburg-Neuhoffschen Bauer Mahrz Sirne für den Preis von 2336 Rbl. $66^{2}/_{3}$ Kop. S.,

4) Gahle Jahn, groß 15 Thl. 84 Gr., auf den Ronneburg-Neuhoffschen Bauer Carl Sirne für den Preis von 2390 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Ronneburg-Neuhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer

angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 27. August 1866. Nr. 3520. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach Ihre Erlaucht die Frau Geheimräthin Gräfin Elisabeth von Sievers geb. Gräfin von Kostull in ehelicher Assistenz des Herrn Geheimraths Grafen von Sievers als Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen **Gutes Carlsruhe** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**, als:

1) Lejas Rahzin, groß 22 Thl. 21 Gr., auf den Carlsruheschen Bauer Mahrz Mengel für den Preis von 3100 Rbl. S.,

2) Muhrneek, groß 36 Thl. 49 Gr., auf den Carlsruheschen Bauer Peter Mengel für den Preis von 5481 Rbl S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Carlsruhe ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 25. August 1866. Nr. 3516. 2

Torge.

Vom Baltischen Domainenhofe wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der im Rigaschen Kreise auf der Spilwe belegene, bisher für die Summe von 131 Rbl. jährlich verpachtete sogenannte **Stahlsche Heuschlag**, groß 6 Dess. 1314 □.-Fad., vom 1. Januar 1867 ab auf 12 Jahre **verpachtet** werden soll und daß die desfallsigen Torge auf den 19. und 23. September, Mittags 12 Uhr, anberaumt worden sind. Die der neuen Verpachtung zu Grunde liegenden Bedingungen können an allen Sitzungstagen hier eingesehen werden und ist der gesetzliche Salogg bei schriftlicher Eingabe vor Beginn des Ausbots zu verabreichen.

Riga, den 23. August 1866. Nr. 10761. 1

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на отдачу находящагося въ Рижскомъ округѣ, такъ называемаго Стальскаго сѣнокоса, величиною 6 дес. и 1314 кв. саж., который до настоящаго времени былъ отданъ за сумму 131 руб. въ годъ, на 12-лѣтнее содержаніе съ 1. Января 1867 назначенъ торгъ 19. и переторжка 23. Сентября сего года въ 2 часу по полудни; особыя условія, на которыхъ помянутый сѣнокосъ вновь отданъ будетъ въ откупное содержаніе, могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни въ Палатѣ; узаконенные залоги имѣютъ быть представлены при прошеніяхъ до начала торговъ.

Рига, 23. Августа 1866 года. № 10761. 1

Vom Forstmeister des 2. Rigaschen Forstdistricts wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur **Wiederverpachtung der 11 Obrockheuschläge** im Rujenschen Walde, vom 1. Januar 1867 auf 6 Jahre, der Torg am 17. und Peretorg am 20. September d. J. auf der Forstei Colberg bei dem örtlichen Gemeindegerichte abzuhalten sein wird.

Colberg-Forstei, den 26. August 1866. Nr. 185. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Vergebung zweier** an der Bahnhofsstraße zu beiden Seiten der neuen Ambarenstraße und zweier an dieser letzteren Straße belegenen **Ambaren-Bauplätze** ein öffentlicher Ausbot auf den 6. September d. J. anberaumt worden, und werden etwaige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich am 6. September c. um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 25. August 1866. Nr. 1150. 1

На продажу двухъ для постройки амбаровъ мѣстъ по Вокзальной улицѣ по обѣимъ сторонамъ Амбарной улицы и двухъ таковыхъ же мѣстъ по послѣдней улицѣ, назначенъ торгъ на 6. ч. Сентября и приглашаются лица, желающія купить оныя, явиться въ Рижскую Коммиссію Городской Кассы 6. Сентября въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 25. Августа 1866 года. № 1150. 1

Von der Dörptschen Bezirksverwaltung der Reichsdomainen wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur **Verpachtung** der zur ehemaligen Falkenauschen Forstei gehörigen, im Dörptschen Kreise und Ecksschen Kirchspiele belegenen **Heuschläge** von 12 Dess. 1992 □.-Faden Flächenraum auf 6 Jahre, d. i. vom 1. Januar 1867 bis dahin 1873 Torge bei dieser Bezirksverwaltung und zwar am 24. und 27. September c., Vormittags 10 Uhr, werden abgehalten werden.

Dorpat-Bezirksverwaltung, den 24. August 1866. Nr. 3333. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 5 Августа сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 16. Января будущаго 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Великолуцкой помѣщицѣ, женѣ Статскаго Совѣтника Елизаветѣ Александровой Бирюковичъ, состоящее въ 1. станѣ Великолуцкаго уѣзда и заключающееся въ сельцѣ Мурахинскомъ, Троицкое тожъ и въ половинной части пустоши Быковой, при коихъ земли разныхъ угодій, удобной и неудобной, а именно: при сельцѣ Мурахинскомъ, Троицкое тожъ, 25 дес. $2285\frac{1}{2}$ саж., и въ половинной части пуст. Быковой 93 дес. 1613 саж., а всего вообще земли 119 дес. $1498\frac{1}{2}$ саж. Въ означенномъ сельцѣ находится господскія строенія: деревянный одно-этажный домъ на каменномъ фундаментѣ, совершенно ветхій, мѣрою въ длину $13\frac{1}{2}$, а шириною $3\frac{1}{2}$ сажени, оцѣненъ въ 10 рублей; кладовой амбаръ и при немъ въ одной связи сарай, деревянные, ветхіе, крытые драницю, мѣрою въ длину 7, а ширину $3\frac{1}{2}$ саж.—30 руб.; хлѣбный амбаръ деревянный съ четырьмя закромами, длиною 2 саж. и 1 арш., шириною 1 саж. 4 вершка,—6 руб.; амбаръ деревянный съ четырьмя закромами, крытый тесомъ, длиною 4, а шириною 3 саж. —15 руб.; людская изба и при ней старая баня съ сѣнями, крытыя соломою ветхія, длиною 5, а шириною 3 саж.—10 руб.; въ одной связи ледникъ, молочная, прачешная и баня съ предбанникомъ, ветхи, крытые соломою, длиною 13, а шириною 4 саж.—40 руб.; скотный дворъ съ четырьмя хлѣвами, ветхій, длиною 15, а шириною 5 саж.—4 руб.; рей съ таковнею, крытые соломою, длиною 15, а шириною 4 саж. —30 руб. и изба для пристани рабочихъ, совершенно ветхая—2 руб. Кромѣ того въ описанномъ имѣніи находится разная движимость, а именно: два ларя изъ теса, съ 12 ящиками, изъ нихъ одинъ съ испорченными ящиками и съ крышками на ременныхъ петляхъ—въ 4 р.; пять чугунныхъ брусьевъ 1 руб.; пять вьюшекъ съ одинакими крышками и четыре безъ крышекъ—50 коп.; чугунный большой котель—8 руб.; простой деревянный столъ—40 коп.; каменная доска на памятникъ—50 коп.; фортепіано краснаго дерева, совершенно испорченное —20 коп.; двѣ лѣсовыхъ пилы доманныхъ и одна цѣльная съ изломанными зубьями—40 коп.; двѣ пушки чугунныхъ — 1 руб., одинъ зубчатый валъ отъ машины—30 коп.; диванъ ветхій безъ ножекъ —10 коп.; чугунная плита, разбитая надвое— 8 коп.; стеклянная бутыль ведровая масленная —10 коп.; чугунный лемешъ съ плуга—10 к.; скамейка простая деревянная желтая—15 коп.; двѣ одинакихъ двери съ желѣзными петлями— 1 руб.; столярный верстакъ съ ножками и винтами ветхій—50 коп.; деревянный двойникъ съ двумя желѣзными обручами и скобами—50 к.; желѣзная мѣра двухъгарнцовая—25 к.; простой деревянный столъ — 40 коп.; и стулъ простой ломанный—коп.; все же вообще движимое имущество оцѣнено въ 166 р. 53 к. Въ сельцѣ Мурахинскомъ-Троицкое тожъ имѣется садъ, въ коемъ находится деревъ: два кедровыхъ, семь каштановыхъ, тритцать яблонь, три груши и два пруда съ карасями. На господской запашкѣ при сельцѣ Мурахинскомъ посѣяно крестьяниномъ Спасониколъской волости дер. Цевлева, Иваномъ Николаевымъ, въ нынѣшнемъ году, 5 четвертей 2 четверика, и въ настоящее время приготовлено тѣмъ же крестьяниномъ земли подъ яровой посѣвъ 10 дес. Изъ всего урожая отъ этаго посѣва владѣлецъ сельца Мурахинскаго Солоренъ получитъ отъ крестьянина Ивана Николаева четвертый снопъ; сѣнокосъ на пустоши Быковой отдается въ наемъ за 30 руб. с.; и за эти деньги нанимается сторожъ для караула лѣса. Означенныя селенія находятся въ разстояніи отъ г. Великихъ Лукъ: сельцо Мурахинское-Троицкое тожъ въ 3 верст. при большой столбовой дорогѣ, бывшаго бѣлорусскаго тракта, а половинная часть пуст. Быковой въ 11 верст.; вблизи ихъ судоходныхъ рѣкъ и пристаней не имѣется. Такъ какъ означенная земля сельца Мурахинскаго-Троицкаго тожъ, отдается въ напахъ съ четвертаго снопа и отъ продажи хлѣба съ четвертаго снопа выручается дохода до 150 руб., а сѣнокосъ съ пуст. Быковой отдается въ наемъ за 30 руб. сер., то, принимая это за получаемый съ имѣнія доходъ, оцѣнено означенное сельцо въ 1500 руб., а половинная часть пустоши Быковой въ 300 р. Все же вообще имѣніе Г-жи Бирюковичъ оцѣнено въ 1966 р. 53 к. с. и продается на удовлетвореніе долга Г-жи Бирюковичъ Надв. Совѣт. Егору Николаеву Коведяеву по закладной, совершенной въ 2 Департаментѣ Спб. Палатѣ Гражданскаго Суда 1 іюня 1866 г., остальныхъ 2145 руб. съ процентами съ 1 Апрѣля 1863 г. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 1. № 6950. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованіямъ 1. Департамента С. Пет. Управы Благочинія и вслѣдствіе представленія Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, будетъ продаваться принадлежащее Надворному Совѣтнику Павлу Аникіеву Илличевскому недвижимое имѣніе, состоящее С. Петербургской губерніи, Царскосельскаго уѣзда, 2. стана, въ мызѣ Красницы, въ коей: господскій, деревянный съ мезониномъ, крытый желѣзомъ, домъ о 9 комнатахъ, съ флигелемъ и другими постройками. Земли въ этомъ имѣніи подъ усадьбою пашнею, огородомъ, сѣнокосной и лѣсной всего 44 дес. 248 кв. саж.

Означенное имѣніе оцѣнено въ 4000 руб. и продажа онаго назначается для удовлетворенія долговъ владѣльца имѣнія Павла Илличевскаго: Коллежскому Ассесору Виктору Илличевскому, по заемному письму 2000 руб. съ процентами отъ 21. Сентября 1862 года и неустойкою, крестьянамъ: Тихону Емельянову, по роспискѣ 200 руб. и Захару Чернышову

по счету 233 руб., Коллежскому Регистратору Голубу, по роспискѣ 50 руб. и Государственному крестьянину Парфену Маркову по роспискѣ 400 руб. Торгъ для упомянутой продажи назначенъ 10. Октября текущаго года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра и желающіе купить имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Губернскаго Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Августа 1866 года. № 5664. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С. Петербургской Казенной Палаты, будетъ продаваться принадлежащій Лугской мѣщанкѣ Екатеринѣ Петровой Орловой, состоящій С. Петербургской губерніи, въ г. Лугѣ, на Никольской улицѣ въ 23. кварталѣ, подъ № 5, неотстроенный домъ, двухъ-этажный, внизу кирпичный съ примѣсью булыжнаго камня, а вверху, деревянный, покрытый тесомъ и принадлежащая къ этому дому земля 384 кв. саж., — оцѣненные въ 1500 руб.

Продажа назначается для пополненія числящейся на мѣщанкѣ Орловой казенной недоимки 2578 руб. 46 коп. съ процентами отъ 1. Іюля 1865 года и будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 7. ч. Октября мѣсяца текущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить означенный домъ могутъ разсматривать въ Канцеляріи Губернскаго Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Августа 1866 года. № 5776. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по представленію Гдовскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія, будетъ продаваться принадлежащее Поручику Іосифу Григорьеву Ушакову имѣніе, состоящее С.-Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда; 2 Стана, Тупицинской волости, Дубягскаго прихода, въ полдеревнѣ Заклинье 22 души временно-обязанныхъ крестьянъ, получившихъ въ надѣлъ земли 122 дес. 175 саж., и земли оставшейся въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 66 дес. 1863 саж. — Имѣніе это отцѣнено въ 3299 руб. 82 коп. и назначается въ продажу для пополненія долга Ушакова вдовѣ Коллежскаго Ассесора Александрѣ Ушаковой, по векселю въ 800 руб. съ процентами и С. Петербургской Сохраной Казнѣ 1440 руб. — Продажа будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія 5 Октября сего 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

26. Іюля 1866 года. № 5740. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно постановленію его 10. Августа 1866 года состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 10. Ноября 1866 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу шести каменныхъ домовъ, состоящихъ въ XVI кварталѣ г. Динабурга, подъ № 58, принадлежащихъ Динабургскому купцу Нисону Бѣшкину, именно: 1) каменнаго двухъ-этажнаго о 9 окнахъ, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами съ улицы, оцѣненнаго въ 8640 руб.; 2) каменнаго двухъ-этажнаго надворнаго дома, съ двумя въ низу сараями (амбарами), длиною 6, а высотою и шириною 4 саж., оцѣненнаго въ 2560 руб.; 3) каменнаго двухъ-этажнаго, съ двумя каменными крыльцами, съ подвалами или погребами, объ 11 окнахъ, въ длину 11, ширину 6 и высоту 4 саж., оцѣненнаго въ 10,240 руб.; 4) каменнаго двухъ-этажнаго, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами, длиною 8, а шириною 6 саж., оцѣненнаго въ 12,640 руб.; 5) каменнаго двухъ-этажнаго, съ двумя погребами и двумя каменными крыльцами, длиною 7, шириною 5 и высотою $3^1/_2$ саж., оцѣненнаго въ 9080 руб. и 6) каменнаго двухъ-этажнаго надворнаго дома, съ сараями въ низу, фронтономъ во дворъ, о 12 окнахъ, длиною $13^1/_2$ саж., высотою 3 саж. 1 арш., оцѣненнаго въ 3240 руб.

Всѣ эти строенія находятся на городской землѣ, находящейся на общемъ основаніи въ потомственномъ пользованіи купца Бѣшкина, и продаются на пополненіе изъ вырученныхъ денегъ долга Интенданству въ суммѣ 155558 руб. $71^1/_4$ коп., при чемъ имѣются въ виду и частные долги его, Бѣшкина, въ суммѣ 143006 руб. $71^1/_2$ коп., съ процентами.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

№ 7823. 3

Immobilien-Verkauf.

Von Einem Edlen Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsigen Antrag und nach erfolgter Genehmigung Eines Hochedlen Raths die dem hiesigen Kaufmann Nicolai **Heermeyer** gehörigen, in der Vorstadt Bremerseite sub Nr. $^{215}/_{10}$ a und b belegenen **Grundstücke** getrennt unter den in der Canzellei dieser Behörde einzusehenden Bedingungen öffentlich **versteigert** werden und die desfallsigen Subhastationstermine auf den 5., 6. und 7. September, der vierte Termin aber, falls nuf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 9. September c. angesetzt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Vormittags 11 Uhr allhier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird.

Pernau-Vogteigericht, den 12. August 1866.

Nr. 399. 1

Am 15. September d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das den Geschwistern Friederike, Daniel, Alexandra und Julie Sokolow gehörige, allhier auf Hagenshoffschen Grunde sub Pol.-Nr. 103 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Benutzungsrecht des dazu gehörigen Grundplatzes, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus den 25. August 1866.

Carl E. Seebode.
Waisenbuchhalter.

Auction.

Von der Rigaschen Quartierverwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die von dem 3. Bataillon des Iwangorodschen Infanterie-Regiments benutzten, in der Salteschen Kaserne abgestellten **Prittschen nebst Zubehör meistbietend versteigert** werden sollen und der desfallsige Torg am Freitag den 9. September d. J., Vormittags um 12 Uhr bei dieser Verwaltung abgehalten wird, vorher aber daselbst die betreffenden Bedingungen einzusehen sind und der erforderliche Salog zu bestellen ist.

Riga-Quartierverwaltung, den 3. September 1866.

Nr. 167. 2

Abreisehalber werden am nächsten Donnerstag den 8. d. M. Nachmittags 3 Uhr, in der Petersburger Vorstadt, Schmiedestraße, von der Stadtseite rechts ab, Haus ehemals Groschopff jetzt Rudkowsky neue Nr. 23 folgende Sachen versteigert werden, als: 1 Sopha auf Federn mit Ledertuch bezogen, 1 eschenes Buffet mit 3 Thüren, 1 eschener Speisetisch in neuerer Form mit Einlegebrettern für 24 Personen, 2 Dutzend eschene Rohrstühle, 1 eschener Kleiderschrank, aus einander zu nehmen; von mahagoni Holz: 1 Damen Toillete, 2 Sophas und 3 Bostontische, 2 kleine Fauteuils, 1 Schreibtisch, 1 Nähtisch 1 Waschtisch und 1 Bettschränkchen; ferner 1 vergoldeter Blumentisch, 3 Oelgemälde, 1 eiserner Geldkasten mehrere Teppiche, 2 Theemaschinen von Tomback und Messing, Kupferzeug, 3 Dutzend wenig gebrauchte Tischmesser und 3 Dutzend Dessertmesser mit Stielen von Elfenbein, Fenstergardinen und Rouleaux, Crystall- und Glassachen, Küchengeschirre und viele andere brauchbare Gegenstände.

H. Busch.
Kronsauctionator.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Dienstag den 6. September um 4 Uhr auf Groß-Klüversholm Haus Karatejew Nr. 3 jenseit der Düna, nahe bei der Düna: 1 Sopha, Sophatisch, Kamode, Schrankeꝛc. ferner Häringe, Deggut Rauchtaback, Kochsalz, Lichte, Gewürze, Zündhölzer, Krucken und 1 Waage gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**
Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Ueber Viehzüchtung und Viehhaltung.

Unter dem Titel: „Zur baltischen Zuchtviehproduction" veröffentlicht der Herr wirkl. Staatsrath A. v. Middendorff in Nr. 21 der Baltischen Wochenschrift Nachstehendes über Viehzüchtung und Viehhaltung:

In Bezug auf Viehzüchtung und Viehhaltung vermag ich nur der Empfehlung vollkommen beizupflichten, welche Hr. Professor Unterberger auf S. 271 dem Werke des Dr. May hat zu Theil werden lassen. Doch wird man sich, in Bezug auf Fütterung, schwerlich versagen können, zugleich Grouven's vielberufenes Werk*) fleißig zu Rathe zu ziehen. Wer Zeit und Lust hat mehr zu lesen, der wird neben May noch Tisserant-Körte**) sich ansehen; wird in Kühn's gekrönter Preisschrift***) in allgemeinfaßlicher Weise die nunmehr so wissenschaftlich begründete Ernährungsweise des Rindviehes behandelt finden; wird endlich mit einem der schon fertig hergestellten Rechenknechte für Futterberechnungen sich versehen†).

Wollte man aber auch noch den ganzen Schatz reicher Erfahrungen und strenger methodischer Forschungen durchwühlen, welchen die Organe der Versuchsstationen, welchen besondere wissenschaftliche Werke über Fütterungsversuche, welchen die zahlreichen landwirthschaftlichen Zeitschriften in sich bergen, man gewönne daran nichts als Verluste, wenn dadurch das Geringste in der practischen unabläßigen Ueberwachung des gesammten Viehstandes, so wie jedes einzelnen Thieres der Heerde versäumt würde.

Bei der tiefsten Achtung vor den außerordentlichen Erfolgen, welche die wissenschaftliche Behandlung der Viehzucht und zumal der Viehfütterung, uns neuerdings gebracht, finde ich jenen scheinbar großen Widerspruch des practischen Landmannes vollkommen richtig, der sich gegenüber den chemischen Formeln durch den Ausruf Luft schaffte: „aber von Decimalstellen wird kein Ochse fett!" Eben so richtig als wahr ist es, daß das Auge des Herrn sein Vieh mästet.

Immer wieder macht sich überall das individuelle Verhalten jedes einzelnen Thieres geltend, immer wieder thut sich, wie in der gesammten organischen Natur, die liebevolle Pflege mehr hervor, als alles Uebrige; zumal bei der Jungviehzucht. Darin sitzt eben die große Schwierigkeit der Viehzucht, daß mit einigem aufwallenden Schwärmen für die Sache nichts geleistet ist, während eine einzige kleine Säuerung in den Nahrungsgeschirren der Kälber, ein einziger Erkältungskatarrh und dadurch hervorgerufenes Zurückbleiben in der Entwickelung der Thiere, auf Jahre in der ganzen Heerde nachwirken; während ein mangelhaftes Durchmelken der Milchkuh für alle Zeiten diese Thiere und sogar deren Nachzucht schädigen kann ꝛc. Unabläßige, unermüdliche und persönliche Ueberwachung des Viehzüchters ist unerläßlich; gewöhnlich stellt sich dann auch das offene Auge ein, ich meine die Thätigkeit mit offenen Augen auch wirklich zu sehen, zu beobachten, wie sie durch die naturwissenschaftliche Methode entwickelt wird. Es ist kaum glaublich, wie wenige Menschen bei weit geöffneten Augen zu sehen verstehen.

Uebrigens melden sich beim Betriebe der Viehzucht tagtäglich neue Fragen, welche selbstständiger Lösung anheimgegeben sind. Wir wollen als Beispiel aus S. 290 der Balt. Wochenschr. herausheben, daß unser vielbewährter Specialist Döring darauf zu halten scheint, dem Vieh nicht so viel Flüssigkeit zu füttern, als in Hellenorm geschieht. Allerdings dürfte es eine überall erprobte Erfahrung sein, daß eine starke Schlempefütterung dem Milchvieh nachiheilig werde. Theils soll die Milch sich verschlechtern, theils die Nachkommenschaft darunter leiden. Ich selbst ergab mich willig diesem Erfahrungssatze, bis die Sache vor ein paar Jahren auf einer der Abendversammlungen im Locale der Oeconomischen Societät zur Sprache kam, und zu meiner Verwunderung einige unserer älteren practischen Autoritäten lebhaft gegen die Schädlichkeit der Schlempe (Brage) auftraten. Nachdem ich berechnet, daß die in 6 Eimern Schlempe enthaltene Wassermenge den täglichen Flüssigkeitsbedarf bei 1150 ℔ Lebendgewicht und geringer Heuaber sehr starker Hächselfütterung keineswegs übersteige, wandte ich meine volle Aufmerksamkeit auf die wahrscheinlichen Schädlichkeitsquellen in der Schlempe, und überwachte von nun auf das sorgfältigste, daß das Solanin der Kartoffelschaalen, starke Säuerung der Schlempe und Darreichen derselben bevor sie gehörig abgekühlt worden, stets vermieden würden. In der That weis ich seitdem der Schlempe nichts vorzuwerfen, obgleich ich den Milchkühen neben derselben gar kein klares Wasser verabreichen lasse. Nichtsdestoweniger ist dennoch größte Achtsamkeit anzuempfehlen. Noch vor wenigen Wochen habe ich Gelegenheit gehabt, im Auslande die dort allgemein verbreitete Schlempe-Krankheit in unerwarteter Höhe zu sehen.

*) Kritische Darstellung aller Fütterungsversuche und der daraus für den practischen Gebrauch resultirenden chemischen Fütterungsnormen von Dr. H. Grouven. Zweite Auflage 1863.

**) Anleitung für Landwirthe und Viehbesitzer zur zweckmäßigen Auswahl, Haltung und Züchtung der Milchkuh von Em. Tisserant. Deutsche Ausgabe mit Anmerkungen von A. Körte, Breslau 1863.

***) Die zweckmäßigste Ernährung des Rindviehs von Dr. Julius Kühn, Dresden, 1864.

†) Hilfstafeln zur Berechnung des Nährstoffgehaltes absoluter Gewichtsmengen der einzelnen Futtermittel bei Aufstellung von Futterrationen nach Dr. Grouven's Normen, nebst einer Reihe completer Futterrationen von A. L. Günther. 1865. Demselben Zwecke entspricht das Werk: Wie soll man füttern? Beitrag zur Fütterungsfrage und Anleitung zu Futterberechnungen für den kleinen Landwirth, bearbeitet von K. Weber. Freiberg, 1863.

Ist es aber möglich das Milchvieh bei Schlempe-Fütterung gesund zu erhalten, so fragt sich nur, ob man des klaren Wassers zur Tränke entrathen kann. Meiner Meinung nach nur im Sommer nicht, zumal beim Jungvieh; wohl aber im Winter. Warum denn auch nicht? da doch die Mehrzahl der Menschen im Winter kein klares Wasser genießt ohne dadurch gefährdet zu werden. Suppen halte ich für eine unumgängliche Form der Nahrungsmittel, wenn Milchergiebigkeit erzielt werden soll. Einen Maßstab dafür ob zu viel in Suppenform gegeben worden, bietet die genaue Beachtung des allgemeinen Körperzustandes, der zu lymphatisch, zu aufgeschwemmt wird; so wie die Beachtung der Qualität der Milch. Wahrscheinlich ist die unmittelbare Verdünnung der Milch dabei weniger zu fürchten, als die Erschlaffung der Verdauungsthätigkeit, welche in Folge dessen an Kraft verliert, heterogene kohlenstoffhaltige Bestandtheile der Nahrung in Butter umzuwandeln. Ueberflüssiges Wasser wird aus dem Körper auf anderen Wegen entleert, bevor es dazu gelangt, die Milch zu verwässern.

Um nun zu der Hauptfrage meiner Correspondenten überzugehen, nämlich zur Nachfrage nach verkäuflichem Milchvieh, so muß ich voran darauf aufmerksam machen, daß ich im Januar (S. 84 der balt. Wochenschr.) meinen Versuch guten Theiles auf fortgesetztem Import zu basiren gesonnen war. Das beantragte Import-Verbot hat dieses Vorhaben unmöglich gemacht und wäre dasselbe auch nicht beantragt worden, so hätte andererseits der gegenwärtige, außerordentlich niedrige Stand des Curses jeden Versuch der Art gleichfalls vereitelt. Wir müssen also abwarten und um so dankbarer unserer Ausstellung zu Riga gedenken, welche die unternehmenderen Landwirthe unserer Provinz noch rechtzeitig mit 4—5 Schiffsladungen guten Viehes versorgt hat. Der Wirthschaft Hellenorm bleibt also einstweilen nichts übrig, als sich auch fernerhin strenge an die Führung ihrer Prioritätslisten zu halten, denen gemäß die Anmeldungen allmälig zur Berücksichtigung kommen und zu ihrer Zeit die Pränumeranten benachrichtigt werden. Die Zahl der Anmeldungen ist aber schon jetzt eine so übergroße, daß dringend empfohlen werden muß sich anderweitig umzusehen.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 5. September 1866.

Bekanntmachungen.

Bei der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung sind als Patente im Format der Bauer-Verordnung abgedruckt vorräthig:

Nr. 37. **Entwurf einer Landgemeindeordnung für die Ostsee-Gouvernements.** Preis **15** Kop.

Nr. 76. Die **Vollzugs-Instruction** zur Landgemeinde-Ordnung und Nr. 77 die **Regeln behufs Einrichtung der allgemeinen Wohlfahrt in den Landgemeinden der Ostsee-Gouvernements.** — Preis für beide Patente **15** Kop. pr. Exemplar. Für Abnehmer aller 3 Patente wird der Preis mit **25** K. berechnet.

Vollständige **Ziehungslisten der 2.** 5procentigen inneren **Prämien-Anleihe** sind vom 6. September Mittags 10 Uhr ab zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung à **5 Kop. pr. Exemplar.**

Die Herren Mitglieder des Vereins Livländischer Branntweins-Producenten werden hierdurch zu einer **General-Versammlung**, auf welcher vorzugsweise Angelegenheiten, betreffend **das St. Petersburger Depot**, verhandelt werden sollen, zum 17. September d. J. Vormittags 11 Uhr, im Saale des Casino in Dorpat ergebenst eingeladen.

Dorpat am 31. August 1866. 3

Von der Guts-Verwaltung zu **Audern** wird bekannt gemacht, daß der diesjährige **Audern**'sche **Markt** am 16. und 17. September abgehalten werden wird. 1

Superphosphat

aus der bekannten bewährten Bezugsquelle wiederum **vorräthig** bei

P. van Dyk,

Riga, Sünderstrasse Nr. 10 Haus **Seeck.**

Branntwein-Transport-Fässer, neue Bier-Lager-Fässer

und

Biertonnen von 100 und 110 Stof verkauft **C. Beythien.** 1

Maschinen-Treibriemen

in allen Breiten von Hanfgespinnst, sowie

Riemenschrauben

verkauft **C. Beythien.** 1

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Bestellungen auf

Johannis- und Spanischen Doppel-Roggen

zur Aussaat, welcher auf meinem Arrende-Gut **Zeemalden** in Kurland gezogen ist, werden in meinem Comptoir, im Rathsherr **Schaar**schen Hause entgegengenommen.

Carl Chr. Schmidt. 2

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die Rigaer Dampf-Knochenmehl Fabrik

erlaubt sich hiermit denjenigen Landwirthen, welche ihren Bedarf an **Knochen-** und **Hornmehl** noch nicht gedeckt haben, die ergebene Anzeige zu machen, daß eine größere Parthie gedämpftes Knochen- und Hornmehl wieder vorräthig ist und Bestellungen sofort effectuirt werden können. Zugleich empfiehlt sie das gedämpfte Knochenmehl bei den Wintersaaten als Kopfdüngung im Herbste anzuwenden. Wie praktische Erfahrungen lehren, sind mit dem Knochenmehl als (Ueberdüngung) Kopfdüngung ebenso auf Getreidefeldern, wie auch auf Wiesen und Graslaendereien die glänzendsten Resultate erzielt worden.

Riga, den 2. September 1866.

Carl Chr. Schmidt. 2

Naturheilanstalt für veraltete Leiden

(besonders aus Stockungen des Unterleibes und aus Rückenmarksschwäche herrührende Uebel.) **Dr. med. H. Bosse** in Marienburg, Adr. St. Romeskaln.

Angekommene Fremde.

Den 5. September 1866.

Stadt London. Hr. Kaufmann Bunzel, Hr. Lehrer Friedrichsberg von St. Petersburg; Frau Obristin Wahl nebst Familie, Hr. General Baron v. Völkersahm, Hr. Kaufmann Bendix von Mitau; Hr. Major v. Trautvetter von Mohilew; Hr. Major v. Merlin von Drissa; Hr. Dr. Richter von Dünaburg; Hr. Kaufmann Aue von Moskau; Fräul. Joget von Lausanne.

St. Petersburger Hotel. Fräul. Klostermeier aus dem Auslande; Hr. Landrath v. Richter, Hr. General-lieut. Baron Rosen, Frau Baronin Rosen aus Livland; Hr. Protoherei Iwanow von Astrachan; Hr. Kaufmann Epinatjew von Dubbeln; Hr. Gutsbesitzer Skirmant von Wilna.

Hotel du Nord. Hr. General Korff nebst Familie von St. Petersburg; Hr. Capitain Bartkajeff, Hr. Kaufmann Mikitin von Reval; Hr. Dr. Spita aus Livland; Hr. Germe aus Estland.

Hotel Bellevue. Frau Jilschowna von Köln; Hr. Baron Renteln, Hr. Lieut. Ganger von Uexküll; Hr. Arrendator Reinssen aus Livland.

Wolters Hotel. Hr. Verwalter Blumberg, Hr. Amtmann Kronberg, HH. Schreiber Brügge und Depsch Hr. Inspector Adamsohn aus Kurland; Hr. Buchhalter Rösler von Mühlgraben.

Hotel garni. HH. Kaufleute Blacker, Gottlieb, Wulff, Jacoby, Herzfeldt, Wieser von Mitau; HH. Kaufleute Kurtz und Wilde von Fellin; Madame Reimann aus Kurland.

Stadt Dünaburg. HH. Bürger Sokolow von Dünaburg; Hr. Seebode aus Livland.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 3. September 1866.

Amsterdam	3 Mon.	—	147½	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	26½	Schilling H. B.	
London	3 „	—	29⅞	Pence Sterling	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 1.	2.	3.	Verk.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	82	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	83	—
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anleihe „	—	—	—	111½	—
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	—	82½
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	99	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	92¾	92½
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	99	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	100
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	118	116
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation. v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, am 3. September 1866.

	per 100 Pfund S.-R. Kop.
Gr. Roggenmehl	2. 20 30
Weizenmehl	4½ 3 80
Butter, pr. Pud	10 10 60
Heu „ „ Kop.	55 60
Stroh „ „ „	40 45
per 20 Garnitz	
Hafer	1 10 25
Buchwaitzengrütze	— —
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	3 2 80
Erbsen	— —
Kartoffeln	75 90
per Faden	
Birken-Brennholz	4 40 —
v. 7 à 7 Fuß. S.-Rbl.	
Birken- u. Ellern-Brennh.	— —
Ellern-Brennholz p. Faden	3 40 —

	S.-R. K.
Fichten-Brennh. p. Faden	3 40 —
Grähnen- „ „ „	2 40 —
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.
Hanf, Poln. Rein-	— —
do. Ausschuß	— —
do. Paß	— —
Flachs, Kron- 1	— —
puik Kron- P. K. 1	— —
fein puik Kron- F. P. K. 1.	— —
zins Kron- Z. K. 1.	— —
Wrack- W. 2.	— —
puik Wrack- P. W. 2.	— —
Dreiband D. 3.	— —
puik Dreiband- P. D. 3.	— —
flonetz Dreiband S. D. 3	— —
puik flon. Dreib. P. S. D. 3.	— —
Dreiband Wrack D. W. 4.	— —
Hofs-Dreib. (engl.) H. D. 2	— —

	per Berkowez von 10 Pud S.-Rbl.
puik Hofsdb P. H. D. 2.	— —
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	— —
Livl. Dreiband L. D. 3.	— —
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	— —
Flachsheede	— —
Talglichte, pr. Pud	6⅖. 6⅘
Seife do.	3⅘. 4⅕
Hanföl, pr. 10 Pud	50 —
Leinöl do.	— —
Leinkuchen, pr. 63 Pud	— 52
Wachs, gelbes, pr. Pud	25 26
Wachslichte, weiße do.	— 36
Stangeneisen	19. 20
Reshinischer Tabak	— —
Bettfedern	80. 100
Krollhaare	80. 160

	pr. Berkowez von 10 Pud S.-Rbl.
Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Mähnen dito	5½. 6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud	5. 9
Juften, weiße pr. Pud	15½. —
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 K.
Säeleinsaat, pr. Tonne	— —
Thurmsaat	— —
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	— —
Roggen dito 15 „	S.-R.
Salz, Terravech. pr. Last v. 18 T.	102
„ Cette „ „ „ 18 „	100
„ Lissabon. „ „ „ 18 „	82
„ Liverpool Patent „ 18 „	99
Häringe, Norder in büchn. Ton.	160
„ „ in föhrenen „	154

Anmerkung. Hierbei folgt das Patent der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 80.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.